

# Konflikte schlichten ohne Verlierer

Seit 20 Jahren fördert die Mediationsstelle Brückenschlag e.V. eine konstruktive Konfliktkultur. Die LüWoBau ermöglicht ihren Mietern im Bedarfsfall ein kostenloses Mediationsgespräch.

Im zwischenmenschlichen Miteinander prallen sie gelegentlich aufeinander: die unterschiedlichen Meinungen, Bedürfnisse und Interessen. Während



Herr Müller sich Ruhe wünscht, dreht Frau Schneider gerne einmal ihre Lieblingsmusik laut auf, und wenn die Schulzens ihre Schuhsammlung vor ihrer Haustür lagern, fühlt Herr Müller sich nicht mehr wohl. Situationen wie diese bergen Reibungspotential, das sich nicht immer in einem Gespräch beseitigen lässt. Die Fronten verhärten sich, jeder schaltet in den Verteidigungsmodus.

„Das Auftreten von Konflikten ist völlig normal, doch will Streiten gelernt sein“, weiß Birgit Nickel, die zu den Mediatoren der Mediationsstelle Brückenschlag e.V. Lüneburg zählt. Um Meinungsverschiedenheiten konstruktiv auszutragen, braucht es eine gesunde, lösungsorientierte Streitkultur. Eine solche etabliert die Mediationsstelle Brückenschlag e.V. seit ihrer Gründung im Jahr 1996 unter der Überschrift „Konflikte austragen ohne Verlierer“.

Jeder, der sich in einer scheinbar verfahrenen Situation mit einem Mitmenschen befindet, – ganz gleich, ob es sich um Ehepartner, Mitarbeiter oder die Nachbarschaft handelt –, ist bei der Mediationsstelle herzlich willkommen. Den Auftakt bildet jeweils ein Gespräch des Mediators mit den beteiligten Parteien, in welchem jeder eingeladen ist, seine persönliche Sicht der Dinge darzustellen.

nachvollziehbar. Ein solcher Perspektivwechsel bewirkt oft schon den ersten „Aha-Effekt“, hat die Sozialpädagogin in ihrer Arbeit erfahren. Sämtliche Gesprächsinhalte werden grundsätzlich streng vertraulich behandelt. In nur wenigen Treffen kann eine neue Vertrauensbasis geschaffen werden, auf der eine Kommunikation wieder möglich ist – auch ohne die Hilfe des Mediators.

Die Mediationsstelle Brückenschlag e.V. ist heute breit aufgestellt. Familienkonflikte, Erbschaftsstreitigkeiten oder Probleme am Arbeitsplatz sind die Themenbereiche, in denen die Mediatoren und Mediatorinnen des Vereins vermittelnd tätig werden. Sie begleiten Teamprozesse in Unternehmen und Organisationen, coachen Lehrkräfte in Schulen und bilden im Bereich Konfliktmanagement aus. „Hier unterstützend tätig sein zu können, finde ich wunderbar“, sagt

## Nachbarschaftliche Unstimmigkeiten?

Für ihre Mieter übernimmt die LüWoBau zur Förderung des sozialen Miteinanders die Kosten bei der Mediationsstelle Brückenschlag e.V. Sprechen Sie gerne Ihren Mieterbetreuer an!

In den meisten Fällen wird bereits an diesem Punkt deutlich: Jede Medaille hat zwei Seiten. Mit anderen Worten: Was Recht und was Unrecht ist, liegt oft im Auge des Betrachters. „Hört man jedoch einander zu und begreift die Beweggründe des Anderen, werden diese plötzlich

Birgit Nickel, die selbst vor einem Jahrzehnt ihre Ausbildung beim Verein machte und heute als erfahrene Mediatorin schon so manche Situation erfolgreich entschärfen konnte.

Weitere Informationen:  
[www.bs-lg.de](http://www.bs-lg.de)